



**Wohnungsgenossenschaft  
Duisburg-Süd eG**

**MAGAZIN  
FÜR UNS**

www.wogedu.de – E-Mail: info@wogedu.de – Erscheinungsform: 4 x jährlich – Dezember 2014



## Zufrieden schenken

**Aus dem Kreis  
unserer  
Mitglieder**

**Neues aus  
der Verwaltung**

**Änderungen  
im  
Notdienstplan**

**Nachbarschaftshilfeverein:  
Impressionen von den Festen 2014  
Veranstaltungskalender**

## Liebe Leserinnen und Leser,

eine gute Nachbarschaft schützt das Herz. Das ist nicht etwa ein Scherz, sondern das Ergebnis einer amerikanischen Studie der University of Michigan. Analysiert wurden darin die repräsentativen Ergebnisse der „Health and Retirement Study“. Zugrunde lagen Befragungen von 5276 Männern und Frauen über 50 Jahren, die noch keinen Herzinfarkt hatten. Das Blumen gießen im Urlaub, Hilfe bei Einkäufen oder auch gemeinsame Aktivitäten sorgen also nachweisbar für weniger Stress und einen ordentlichen Schuss Geborgenheit. Und genau das hat Auswirkungen auf unsere Gesundheit.

Ein gutnachbarschaftliches Miteinander kann also tatsächlich helfen, das Leben zu verlängern. Und bunter macht es unseren Alltag sowieso. Gerade der Jahreswechsel eignet sich in dieser Hinsicht, mal wieder etwas in Gang zu setzen. Ein gemeinsames

adventliches Kaffeetrinken, der Ausflug in eine Ausstellung oder vielleicht die Verabredung zum Spaziergang können da so einiges bewegen.

Weihnachten und der Jahreswechsel sind nicht nur ein Anlass zum Feiern. Es ist auch die Zeit, in der man die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren lässt. Noch wichtiger allerdings ist die Vorfreude.

Wir wünschen Ihnen ein leuchtendes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2015.



### WOHNEN MIT UNS

- 3 Unsere „runden“ Geburtstagskinder (Zeitraum 01.08.–30.11.2014)
- 3 Wechsel im Aufsichtsrat: Herr Norbert Wölke
- 4 Neues aus der Verwaltung
- 5 Notdienst unserer Genossenschaft
- 6 Menschen-Kicker-Turnier „R(h)ein für Duisburg“
- 6 Winterzeit
- 7 Feuerwehrübung in der Windthorststraße
- 7 E-Postbrief
- 7 Weihnachtsgruß
- 8 Impressionen vom Sommer- und Oktoberfest 2014 des Nachbarschaftshilfevereins
- 9 Veranstaltungskalender
- 9 Ausflug der Montagsrunde



12



### UNTER MIETER(N)

- 10 Leihoma dringend gesucht
- 11 Herzensbrummen
- 12 Gemeinsam etwas bewegen
- 13 DESWOS
- 14 So war das
- 16 Zufrieden schenken



14

16

### UNTERHALTUNG

- 18 Spiel, Spaß, Spannung
- 19 Musik-, Literatur- und Filmtipps



Lösung des Rätsels auf Seite 18: Wintersport

## IMPRESSUM

### MAGAZIN FÜR UNS

Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder

### Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG  
 Standort Hamburg  
 Tangstedter Landstraße 83  
 22415 Hamburg  
 Telefon: 040 | 520 103 62  
 Fax: 040 | 520 103 14  
 E-Mail: thomas.zang@haufe-newtimes.de

© Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

### Redaktion:

Thomas Zang (V.i.S.d.P.),  
 Michael Koglin (redaktionelle Leitung),  
 Eva Dorothee Schmid

Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich.

**Layout:** Stefan Vaith, Hamburg

### Fotos:

Titel: iStock.com/@SolStock  
 S. 2: © DESWOS  
 © THesIMPLIFY/fotolia.com  
 © Fotoksa/fotolia.com  
 S. 10: © kolinko\_tanya/fotolia.com

© photophonie/fotolia.com  
 © Jeanette Dietsch/fotolia.com  
 S. 11: © Yoanna Boyadzhieva/fotolia.com  
 © marima-design/fotolia.com  
 © claireliz/fotolia.com  
 S. 12: iStock.com/@snapphoto  
 S. 13: © DESWOS  
 S. 14-15: © THesIMPLIFY/fotolia.com  
 © ysbrandcosijn/fotolia.com  
 © Pavel Reband/fotolia.com  
 © Peter Littmann/wikipedia  
 © Wikimedia Commons  
 iStock.com/@LeoPatrizi  
 © Tom Bayer/fotolia.com  
 S. 16-17: © svetaorlova/fotolia.com  
 © Fotoksa/fotolia.com  
 iStock.com/@liseagagne

© JiSign/fotolia.com  
 S. 18: © Kirill Kedrinski/fotolia.com  
 © Aleksa petrov/  
 Wikimedia Commons  
 © cbt Verlag  
 © Philipp von Ostau/  
 Wikimedia Commons  
 S. 19: © Warner Music International  
 © Columbia-Sony Music  
 © Ullstein Verlag  
 © KIWI Verlag  
 © Warner Bros. GmbH

**Herstellung und Druck:**  
 Druckzentrum Neumünster GmbH  
 Rungestraße 4, 24537 Neumünster

Im August-Heft dieser Ausgabe berichteten wir ausführlich über die 109. ordentliche Vertreterversammlung und von einem stattgefundenen

## Wechsel im Aufsichtsrat



Heute stellen wir unseren Mitgliedern das neue Aufsichtsratsmitglied, **Herrn Norbert Wölke**, vor: Herr Wölke, 49 Jahre alt, ist verheiratet und hat eine

15-jährige Tochter. In seiner Freizeit geht er gern joggen und fährt Drachenboot.

Bereits im Alter von 12 Jahren haben seine Großeltern für ihn und seine Schwester die Mitgliedschaft in der Genossenschaft beantragt.

Im Mai 1998 mietete er – zusammen mit seiner Frau – die erste Genossen-

schaftswohnung in der Schenkendorfstraße, wohnt aber bereits seit 2010 in der Andersenstraße in Neudorf. Früh hat er sich für die Belange der Genossenschaft interessiert. Bei der Vertreterwahl 2013 wurde er für den Wahlbezirk 102 in die Vertreterversammlung gewählt und anlässlich der Vertreterversammlung im Juni 2014 in den Aufsichtsrat berufen.

Wir freuen uns, dass er das Team des Aufsichtsrates unterstützt und wünschen ihm für seine Amtszeit gutes Gelingen – zum Wohle der Genossenschaft. sci

# Neues aus der Verwaltung

## Herzlich willkommen!



Seit dem 1. September 2014 verstärkt **Frau Inna Markina** die technische Verwaltung unserer Genossenschaft.

Frau Markina ist 26 Jahre alt, in Lettland geboren und hat dort ein Studium für Bauingenieurwesen abgeschlossen. Seit 2012 lebt sie in

Deutschland und spricht mehrere Sprachen. Ihre Hobbys sind äußerst vielseitig: Reisen, Fotografie, Tanzen und Sport sind nur einige davon.

Frau Markina wird in der technischen Verwaltung tätig sein. Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig den Bereich der Modernisierung.

Wir freuen uns, Frau Markina als neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit und gutes Gelingen.

## 10 Jahre Vorstand!

### Wie die Zeit vergeht ...

Bereits 10 Jahre ist es her, seitdem **Herr Uwe Meyer** die Geschicke unserer Wohnungsgenossenschaft mit „in die Hand genommen“ hat.

Zum 1. Oktober 2004 wurde Herr Meyer vom Aufsichtsrat eingestellt, zunächst als Prokurist in der kaufmännischen Verwaltung mit der Prämisse, die Nachfolge von Herrn Werner Wilkes, damaliger kaufmännischer Vorstand, anzutreten.

Bereits am 1. Juli 2005 erfolgte die Bestellung in den Vorstand. Seit dieser Zeit hat Herr Meyer unsere Genossenschaft entscheidend mitgeprägt und trägt großen Anteil an dem Erfolg des Unternehmens.

Parallel dazu ist er Vorsitzender unseres Vereins „Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd Nachbarschaftshilfe e.V.“ und leitet diesen ebenso erfolgreich.

Wir danken Herrn Meyer für seine bisherige Treue zum Unternehmen, vor allem aber für sein uneingeschränktes Engagement in unserer Genossenschaft und hoffen sehr, dass dies auch noch lange so bleibt.



Gratulanten waren die Herren Michael Trucksess, Aufsichtsratsvorsitzender, sowie Jan Rothe und Werner Hammacher vom Vorstand

## Dienstjubiläen

Drei weitere Dienstjubiläen standen in diesem Jahr auf dem Programm und durften gefeiert werden.

### 45 Jahre: Frau Gabriele Preuß

Im jungen Alter von 17 Jahren begann Frau Preuß am 1. September 1969 ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft in unserer Genossenschaft. Nach erfolgreichem Abschluss wurde sie in ein festes Angestelltenverhältnis übernommen und ist seitdem in der Finanzbuchhaltung tätig. In ihrer Freizeit ist Frau Preuß sehr kreativ. Basteln ist ihr liebstes Hobby! Mit wunderschönen Glückwunschkarten oder saisonalen Deko-Artikeln erfreut sie die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung zu besonderen Anlässen.

### 25 Jahre: Frau Karin Schuh

Frau Schuh begann ihre berufliche Laufbahn ebenfalls mit einer Ausbildung zur Kauffrau der Grundstücks- und Woh-



v.l.n.r.: Werner Hammacher, Jan Rothe, Thomas Perlebach, Gabriele Preuß, Karin Schuh, Uwe Meyer

nungswirtschaft, allerdings bei einer Wohnungsgesellschaft in Dinslaken.

Nach einer Babypause und einer weiteren Tätigkeit in diesem Berufsfeld hat sich Frau Schuh im Mai 1989 auf eine Stellenanzeige bei der Genossenschaft beworben.

Am 1. August 1989 übernahm sie die Mitgliederverwaltung und erledigt seit dieser Zeit alle anfallenden Arbeiten, die mit einer Mitgliedschaft verbunden sind.

### 25 Jahre:

### Herr Thomas Perlebach

Am 14. August 1989 nahm Herr Perlebach seine Arbeit bei der Genossenschaft auf.

Nach einer Ausbildung zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger und einer Umschulung als Hochbau-Bautechniker bewarb er sich 1989 bei der Genossenschaft und ist seitdem zuständig für die Außenanlagen innerhalb des gesamten Wohnungsbestandes, angefangen von der Neuerstellung bis zur Instandhaltung und Pflege der Maßnahmen. Außerdem obliegen ihm die Koordination der Regiehandwerker für den Bereich Gartenpflege, der Winterdienst und die Versicherungsschäden.

**Der Vorstand bedankte sich in einer Feierstunde bei den Jubilaren für die geleistete Arbeit und das langjährige erfolgreiche Engagement.**

<b>NEU</b> Stand: 1. November 2014		<b>Beim Notdienstplan haben sich einige Änderungen ergeben. Wir bitten um Beachtung!</b> Sie können diesen Notdienstplan ausschneiden und auf die Innenseite des Elektrozählerschranks in Ihrer Wohnung oder im Treppenhaus kleben.	
<b>Notdienst</b>		Notdienstnummer: <b>(02 03) 75 99 96-96</b>	
Unser Notdienst steht an arbeitsfreien Tagen und täglich ab 18.00 Uhr für Sie bereit. Folgende Firmen führen den Notdienst in unserem Auftrag aus:			
<b>Abflussrohrverstopfungen</b> Firma Hannecke GmbH ☎ (02 03) 34 38 33 oder (02 08) 99 83 30	<b>Sanitär- und Heizungsinstallation</b> Firma Kleinkoenen GmbH ☎ (02 03) 2 49 01		
<b>Heizungsstörungen</b> Firma HIT Christen GmbH ☎ (0 20 66) 5 60 66	<b>Elektroinstallation</b> <b>Für die Stadtteile Neudorf und Duisern:</b> Firma Elektro-Schloßmacher, Inh. H. Genrich ☎ (02 03) 35 17 74 oder (01 71) 7 94 84 62		
<b>Störungen/Schäden am Fernseh- und Hörfunkempfang</b> Firma BMB GmbH & Co. KG (vormals Marienfeld MultiMedia GmbH) ☎ (02 09) 35 97 59 00 oder (02 09) 35 97 59 63		<b>Für alle übrigen Stadtteile:</b> Firma Elektro-Runniger ☎ (02 03) 6 18 49 oder (02 03) 66 34 63	
<b>Schäden an der Dacheindeckung</b> Firma Lampe ☎ (02 03) 35 42 39 oder (01 72) 2 10 08 65		<b>Türschlossreparaturen</b> Firma Kluth GmbH ☎ (02 03) 37 00 88 (täglich bis 21.00 Uhr)	
<b>Rauchmelder</b> Firma BRUNATA METRONA ☎ (018 06) 16 16 16		<b>Gasgeruch</b> Stadtwerke Duisburg AG ☎ (02 03) 6 04-0	

# Notdienst unserer Genossenschaft

## Unser Notdienst

Der Notdienst ist eingerichtet für Störungen, die außerhalb der Geschäftszeiten unserer Verwaltung vorkommen. Dies sind Schadensfälle, durch die eine unmittelbare Gefährdung ausgeht und die unaufschiebbare Sofortmaßnahmen erfordern, um weiteren Schaden abzuwenden oder die Sicherheit von Personen und Gebäuden zu gewährleisten. Ein tropfender Wasserhahn gehört zum Beispiel nicht dazu.

### Hier einige Beispiele für einen Notfall:

- Sämtliche Heizkörper in der Wohnung sind kalt
- Rohrbruch: Aus der Wasserleitung tritt Wasser aus
- Kein Strom in der gesamten Wohnung
- Kein Fernsehempfang im gesamten Haus
- Der Aufzug funktioniert nicht
- Feuer- oder Sturmschäden

## Unsere Reparaturannahme

Die normalen Reparaturfälle können jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten unserer Verwaltung unter Telefon (02 03) 75 99 96-0 gemeldet werden, **vorzugsweise aber in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr**, da zu dieser Zeit alle unsere Techniker im Hause sind und Sie sofort mit den kompetenten Fachleuten verbunden werden.



*So wird gewährleistet, dass der NOTDIENST für wirkliche Notfälle zur Verfügung steht.*

### Geschäftszeiten der Verwaltung:

montags-mittwochs	von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr
donnerstags	von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr
freitags	von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

### IMPRESSUM

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG,  
 Eichenhof 9, 47053 Duisburg,  
 Telefon: (02 03) 75 99 96-0,  
 Redaktion und verantwortlich: Uwe Meyer, Jan Rothe

**Menschen-Kicker-Turnier „R(h)ein für Duisburg“ am 16. August 2014 im RheinPark**

## Zwölf Teams – zwölf Sieger

Bei diesem Turnier gab es nach 16 spannenden Spielen mit insgesamt 60 Toren nur Gewinner.

Der Verbund „Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen.“ richtete diese Veranstaltung am 16. August 2014 im RheinPark in Hochfeld auf dem Sandstrand aus und konnte am Ende des Tages ein überaus positives Fazit ziehen:

Zwölf Mannschaften aus den unterschiedlichsten Sportbereichen, die sich zuvor um die Teilnahme beworben hatten, gingen an den Start, und alle wurden neben einem gleichzeitig spannenden und entspannten Tag mit lukrativen Gutscheinen für Trikotsätze belohnt.



RESG Walsum



SV Duisern

Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften hatten dieses Event ins Leben gerufen, um allen Beteiligten, Aktiven wie Zuschauern, Unterhaltung zu bieten, aber auch um Sportvereine zu unterstützen. Und das gelang vollauf. Über den Tag verteilt waren über 500 Besucher vor Ort, die mit den „Menschen-Kickern“ mitfieberten.

Winfried Tomczak, Sprecher der Duisburger Wohnungsgenossenschaften, fasste die Eindrücke zusammen: „Unser Verbund engagiert sich permanent für soziale Zwecke. Heute haben wir Vereine unterstützt und darüber hinaus gab es ein Miteinander mit ausschließlich glücklichen Gesichtern. So sollte es sein.“ Auch Thomas Kempe, ehemaliger Profi des MSV Duisburg, verfolgte aufmerksam das Geschehen im RheinPark.

Der Spaß stand an diesem Tag im Mittelpunkt des Geschehens, gleichzeitig gab es spannende sportliche Auseinandersetzungen am laufenden Band.

In vier Gruppen mussten sich die Sechserteams für die Halbfinal-Begegnungen qualifizieren. Das Halbfinale erreichten zwei Damen- und zwei Herrenteams. Im Endspiel setzte sich schließlich die Rollhockey-Mannschaft des RESG Walsum gegen die Fußball-Damen des SV Duisern knapp mit 1:0 durch.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Martin Plich/sci



Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften.  
Ein sicherer Hafen.

## Winterzeit

Nun ist es so weit: Die Außentemperaturen fallen von Tag zu Tag und die Heizungen müssen Höchstleistungen erbringen. Jeder von uns möchte in seiner Wohnung eine behagliche Wärme vorfinden.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihre Wohnung nicht richtig warm wird, bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass die Heizanlage defekt ist. Oft liegt es nur daran, dass einzelne Heizkörper nicht richtig arbeiten und sich Luft darin angesammelt hat. Dadurch wird der Heizkörper nicht komplett von heißem Wasser durchflossen. Die Wärmeabgabe verschlechtert sich und die Heizung benötigt eine längere Zeit, um die gewünschte Zimmertemperatur zu erreichen. Das ist natürlich nicht in Ordnung! Hier muss Abhilfe geschaffen werden; aber dafür bedarf es nicht immer eines Handwerkers.

Zwei typische Anzeichen verraten Ihnen, ob sich Luft in Ihren Heizkörpern befindet:

- **Ihr Heizkörper gibt „Glucks“-Geräusche von sich, wenn Sie das Thermostatventil aufdrehen.**
- **Ihr Heizkörper wird nur noch in Teilbereichen warm.**

Das Entlüften der Heizkörper können Sie mit etwas Geschick selbst vornehmen. Fast alle Heizkörper besitzen Entlüftungsventile, die sich von Hand auf- und zudrehen lassen. Einen Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.

**Aber Vorsicht:** Das Wasser im Heizkörper kann heiß sein. Achten Sie darauf, dass das Wasser beim Entlüften nicht auf Ihre Hände spritzt.



### So gehen Sie am besten vor:

#### 1. Heizung aufdrehen

Damit Wasser anstelle der entweichenden Luft nachlaufen kann, müssen Sie das Heizungsventil aufdrehen.

#### 2. Gefäß unter das Ventil halten

Halten Sie ein kleines Gefäß (z. B. ein Glas) unter das Entlüftungsventil, so dass das entweichende Wasser direkt in das Gefäß laufen kann.

#### 3. Ventil vorsichtig öffnen

Öffnen Sie das Entlüftungsventil langsam und vorsichtig. Halten Sie das Ventil so lange geöffnet, bis nur noch Wasser (und keine Luft mehr) aus dem Ventil entweicht.

#### 4. Ventil schließen

Schließen Sie das Ventil wieder und überzeugen Sie sich, dass kein Wasser aus dem Heizkörper nachläuft. Ho.





## Feuerwehrrübung in der Windthorststraße

Im Sommer dieses Jahres erreichte uns eine Anfrage der Freiwilligen Feuerwehr Duisburg nach einer freistehenden Immobilie zum Zwecke einer Feuerwehrrübung.

In unserem Wohnungsbestand waren die Einfamilienwohnhäuser 18 und 20 in der Windthorststraße leergezogen und warteten auf den Abriss. Deshalb konnten wir das Vorhaben unterstützen und der Freiw. Feuerwehr Duisburg (Stadtmitte) diese Häuser für eine Übung anbieten. Herr Pautz, 1. stellvertretender Gruppenführer der Löschgruppe 101, freute sich über unsere Bereitschaft und nahm das Angebot gern wahr.

Natürlich waren zuvor einige Absprachen notwendig, denn die Sicherheit des Wohnumfeldes, der Bewohner und der angrenzenden Gebäude hatte für uns höchste Priorität. Aber das war für Herrn Pautz, der den Einsatz leitete, selbstverständlich. Bei derartigen Übungen kommt kein offenes Feuer zum Einsatz. Die starke Rauchentwicklung wird durch sogenannte Nebelmaschinen erzeugt.

Die Übung wurde von der Genossenschaft einige Tage vorher per Aushang am Bauzaun angekündigt und die Berufsfeuerwehr wusste über den Einsatz Bescheid, sodass bei eventuellen Meldungen aus der Bevölkerung keine Missverständnisse aufkommen konnten.

Am 2. September 2014 um 19 Uhr war es so weit. Die Meldung über einen „notwendigen“ Einsatz ging telefonisch in der Zentrale der Freiwilligen Feuerwehr ein. Es dauerte nicht lange, bis Fahrzeuge und

Feuerwehrlaute auf der Windthorststraße eintrafen. Schläuche wurden verlegt, Atemschutzgeräte angelegt. Ruhig und konzentriert machten sich die Männer und auch einige Feuerwehrfrauen an die Arbeit, gingen mit Leinen gesichert in das völlig vernebelte Haus, in dem man die Hand vor Augen nicht mehr sehen konnte, kletterten über Leitern durch die Fenster der oberen Etage und löschten den „Brandherd“.

Nach zwei Stunden war alles vorbei. Die Schläuche wurden wieder eingerollt. Die Übung der Freiwilligen Feuerwehr mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr war beendet und es kehrte wieder Ruhe ein in der Windthorststraße.

Auf jeden Fall war es für alle Beteiligten spannend. Sogar Zuschauer fanden sich ein, um die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu verfolgen.

Die Übung wurde am 10. September 2014 wiederholt.

Etwa 530 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich in den 26 Löschgruppen, die über das ganze Duisburger Stadtgebiet verteilt sind und im Einsatzfall über Funkmeldeempfänger alarmiert werden.

Und davon profitieren wir alle. Deshalb war es für die Genossenschaft ein besonderes Anliegen, behilflich zu sein und die Freiwillige Feuerwehr in diesem Rahmen zu unterstützen.

**An dieser Stelle vielen Dank an die Anwohner für ihr Verständnis.** sci

# E-POST

Ein Service der Deutschen Post

Wahrscheinlich haben Sie es längst bemerkt, dass Sie einige der letzten Mitteilungen der Genossenschaft (z. B. Nebenkostenabrechnungen, Rauchmelder-Information u. a. m.) in einer etwas anderen Form erhalten haben als bisher.

Denn seit sieben Monaten nutzt die Genossenschaft für den Versand großer Korrespondenzmengen einen neuen digitalen Service der Deutschen Post: Den sogenannten **E-POSTBRIEF**.

Der Versand erfolgt dabei internetbasiert und natürlich nach deutschen Datenschutzrichtlinien, wahlweise elektronisch oder in Papierversion, je nachdem, ob Sie sich bereits auf der Website [www.epost.de](http://www.epost.de) für ein elektronisches Postfach haben registrieren lassen oder lieber die herkömmliche Zustellungsart bevorzugen. Wenn Sie keine E-Postbrief-Adresse haben, erhalten Sie die Briefe auf dem normalen Postweg durch die Zusteller der Deutschen Post.

**Die Vorteile für Sie:** Schnellerer Empfang der Information, sichere Zustellung, direkte Digitalisierung Ihrer Eingangspost (wenn Sie dies wünschen)

**Die Vorteile für uns:** Reduzierter Zeitaufwand, geringere Verwaltungskosten, schnellerer Versand sci

*Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter wünschen allen Mitgliedern und ihren Angehörigen sowie allen Freunden unserer Genossenschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2015.*





# Impressionen vom Sommer- und Oktoberfest 2014



Alleinunterhalter Andy Cordes sorgt für Stimmung



Unsere Musikanten:  
Herr Kiefer und Herr Lichter



Unsere drei Herren vom Grill



Trödel für jeden Geschmack



Wir bieten unseren Mitgliedern an:

## Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Servicekräfte stehen für folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

- Wohnung säubern
- Einkaufen
- Begleitung zum Arzt
- Entlastung pflegender Angehöriger/Beaufsichtigung Pflegebedürftiger nach Absprache

Unsere aktuellen Preise:

Die o. g. Leistungen werden mit 13,00 € je Stunde abgerechnet zuzüglich 1,50 € Anfahrtspauschale.

Nur Treppenreinigung im Rahmen der Hausordnung (bei einem Zeitaufwand von ca. 30 Minuten) kostet pauschal 9,50 €. Hier wird keine gesonderte Anfahrt berechnet.

Nähere Information erhalten Sie im Seniorenbüro.



# Veranstaltungskalender Nachbarschaftshilfe e. V. Dezember 2014 bis Januar 2015

## Begegnungsstätte Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf

Regelmäßige Angebote:	
<b>Sitzgymnastik</b> mit Helga Schwittei	Jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
<b>Spielenachmittag</b> mit Sigrid Monje	Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
<b>Internetcafé – nur nach telefonischer Anmeldung</b> Information und Anmeldung im Seniorenbüro	
<b>Gedächtnistraining</b> mit Irene Wilk	Jeden Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr
<b>Austausch zum aktuellen Tagesgeschehen</b> mit Werner Hammacher Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind herzlich willkommen.	„Montagsrunde“ jeden ersten Montag im Monat, Beginn 15.00 Uhr
<b>Englischstammtisch</b> Der Englischstammtisch sucht weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Englisch-Grundkennt- nisse erforderlich	Jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
<b>Öffnungszeiten der Cafeteria:</b> montags und donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr	
<b>Dezember 2014</b>	
Donnerstag, 11.12.2014, Einlass 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr	
<b>Weihnachtsfeier</b> mit stimmungsvoller Live-Musik und vielen Überraschungen	
<b>Januar 2015</b>	
Donnerstag, 22.01.2015, Beginn 15.00 Uhr	
<b>Mitgliederstammtisch des Nachbarschaftshilfevereins</b> Ideenbörse	

## Die Montagsrunde des Nachbarschaftshilfevereins zu Gast in Hamburg

*Hamburg – das Tor zur Welt!* Mit dieser Aussage wirbt Hamburg um Besucher aus aller Welt.

Neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Montagsrunde reisten im Juli 2014 für vier Tage mit dem ICE der DB AG nach Hamburg. Ein Rundgang über die Landungsbrücken und eine zweistündige Hafenrundfahrt mit einer Barkasse bestätigte den Werbespruch. Elbabwärts und zurück durch eine Sperrschleuse in die Kanäle der Speicherstadt erlebte die Reisegruppe die Betriebsamkeit im größten Seehafen Deutschlands. Ein Stadtrundgang mit Besichtigung der drei Hauptkirchen St. Jacobi, St. Petri und St. Michaelis, dem Rathaus und dem Jungfernstieg zeigte die gelungene Aufbereitung von Historie und Gegenwart dieser

## In unserer Seniorenberatung finden Sie Rat und Hilfe in den Angelegenheiten:

- Pflegeversicherung
- Hilfsmittel
- Wohnraumanpassung
- hauswirtschaftliche Hilfen
- ambulante Pflege
- Nachbarschaftsdienst
- Hausnotruf
- Begegnungsstätte und Kontakte
- Begleitung und Beratung bei der Heimanmeldung
- andere Hilfeanbieter
- und vieles mehr.

### Sprechzeiten:

montags bis freitags 8.00 bis 11.00 Uhr  
mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr

Adresse: Andersenstraße 32, 47057 Duisburg-Neudorf

**Ansprechpartner:** Frau Taube Telefon: (02 03) 37 44 83  
Frau Kerstan Telefon: (02 03) 39 34 100  
Frau Düll Telefon: (02 03) 36 39 91 68

Telefax: (02 03) 9 35 56 77

E-Mail: taube@wogedu.de  
kerstan@wogedu.de  
duell@wogedu.de

Außerhalb der Sprechzeiten ist Frau Taube unter (02 03) 75 99 96-33 in der Verwaltung der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG zu erreichen.

E-Mail: info@wogedu.de  
Internet: www.wogedu.de



alten Hansestadt auf. Diesen Eindruck konnte auch die Baustelle der Elbphilharmonie mit der dramatischen Verzehnfachung der Kosten nicht widerlegen. Erholende Stunden im Museumshafen Övelgönne, am Schulauer Fährhaus in Wedel und in Aumühle, dem früheren Wohnort Bismarcks, rundeten den Besuch ab.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich schon auf die nächste Tour im kommenden Jahr.

Werner Hammacher